

MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 34 / Freitag, 23. August 1996



199 Pferde am Concours in Ebmatingen

Bei prächtigen Verhältnissen trafen sich Pferdesportbegeisterte am vergangenen Wochenende zur traditionellen Springkonkurrenz des Reitvereins Stuhlen am Greifensee auf dem Gelände der Familie Jakob Bär in Ebmatingen. Der Grosseinsatz der Gastgeber wurde mit einem rundum gelungenen Reitfest und Siegen der Vereinsmitglieder Urs Bär, Werner Hafner und Peter Spühler und weiteren guten Plazierungen reich belohnt.

Dass insgesamt 199 Pferde von ihren Reiterinnen und Reitern für den Start gemeldet waren, erfuhren die vielen sonnenhungrigen Zuschauer während der Rangverkündigung des «Familienplausches», eines kleinen Wettbewerbs für jedermann. Grossandrang herrschte vor allem bei den Prüfungen für nicht-lizenzierte Reiter mit Pferden bis Fr. 300 Gewinnsumme und lizenzierte Reiter mit Pferden ohne Gewinnsumme. Die

freundschaftliche Atmosphäre und die gemeinsame Freude am Reitsport waren spürbar, und mit Anfeuerungsrufen und motivierendem Zuspruch wurden die Aktiven kräftig unterstützt.

Auch die Teilnehmer der schwierigeren Prüfungen über 110 cm wurden in den anspruchsvollen, aber fairen Parours gefordert, denn die Paroursbauer Meinrad Imbach und Urs Jegen nutzten die Tücken des coupierten Geländes geschickt. Gabriela Küng, Schönenberg, und Werner Hafner, Ebmatingen, platzierten sich hier im 1. Rang. Im Vereinspringen des RVSG lieferten sich 20 Reiterpaare einen spannenden Wettkampf. Urs Bär wurde seinem Ruf als Lokalmatador erneut gerecht und sicherte sich auf Haifa mit einem beherzten, kämpferischen Nullfehlerritt im zweiten Stechen den Siegerpreis, dicht gefolgt von Werner Hafner mit Angelo, Peter Spühler auf Just Jovie, Vereins-

präsident Fred Krauss auf Midnight und Annette Schelker mit Peru, die nur wenig langsamer waren, aber ebenfalls fehlerlos blieben.

Nach einem stimmungsvollen Abend in der Festwirtschaft bei Musik, Tanz und fröhlichem Beisammensein trafen sich die Stuhlemer am Sonntag wieder bei strahlendem Sonnenschein auf dem Springplatz. OK-Präsidentin Line Brandenberger freute sich, viele der grosszügigen Sponsoren am Gönnerapéro zu begrüßen, so auch zwei Vertreter der Gemeinde Maur, auf deren Unterstützung der RVSG alljährlich zählen darf.

Während sich die Kinder beim Ponyreiten vergnügten, sorgte das Ablosungsspringen für Zweierequipen beim Publikum für Unterhaltung, denn hier waren Konzentration, Teamgeist und Siegeswille gleichermassen gefragt. In der letzten Prüfung liessen Peter Spühler und der kleine Schecke Just Jovie die RVSG-Herzen nochmals höher schlagen, denn mit dem schnellsten Blankoritt im Stechen setzten sich die beiden an die Spitze, und auch Jakob Bär durfte sich zum Abschluss dieses erlebnisreichen Pferdesport-Wochenendes nochmals an den guten Leistungen von Sohn Urs und seinen Enkeln Sabine und Philipp erfreuen.

Corinne Fähr

Rangliste: siehe Seite 6

INHALT

- 2 Roboter in der Kanalunterwelt
- 3 Wirtewechsel in Binz
- 4 Ecuador grüsst Maur
- 5 Neue TV- und Radioprogramme
- 6 Märtege
- 7 Unfallverhütungstips
- 8 Inserate
- 9 Amtliches
- 10 Inserate
- 11 Reformierte Kirche
- 12 Persönlich/Veranstaltungen



Werner Hafner, Ebmatingen, mit Angelo auf seinem Siegesritt.

Roboter in der Kanalunterwelt

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Bei Kanalsanierungen auf der Forch kommt ein Roboter zum Einsatz. – Der Platz zwischen Säge und Mühle Maur soll mit einer neuen Gestaltung aufgewertet werden. – Die Steuerkraft der Gemeinde Maur ist im letzten Jahr um zwei Franken pro Person gewachsen.

Instandstellung von Kanalisationsleitungen

Der systematische Unterhalt aller gemeindeeigenen Anlagen, auch der im Untergrund verborgenen Werkleitungen, ist dem Gemeinderat ein wichtiges Anliegen. Das Maurmer Kanalisationsnetz mit einer Länge von rund 50 Kilometern repräsentiert immerhin einen Wiederbeschaffungswert von 40 Millionen Franken. Als Grundlage für die Planung des Kanalisationsunterhalts dienen die Videoaufnahmen, welche 1993 als Vorarbeit des Generellen Entwässerungsplanes von sämtlichen Kanalisationen gemacht wurden. In Maur wird nun für die Sanierung des Kanals unter der Bundtstrasse, Forch, erstmals ein Kanalroboter eingesetzt. Diese im Vergleich zu anderen Sanierungsarten kostengünstige Methode eignet sich zur Instandstellung von punktuellen Schäden innerhalb einer ausreichend dimensionierten und statisch intakten Leitung. Der ferngesteuerte Roboter kann defekte Stellen ausfräsen und verputzen. Ziel der Sanierung ist es, die Kanalisation gegen Fremdwassereintritte und Schmutzwasseraustritte abzudichten. Bei der vierzig Jahre alten Kanalisationsleitung in der Bundtstrasse sind auf 550 Metern Länge u.a. 19 offene Muffen und 34 schlecht verputzte Einläufe instandzustellen. Die Kosten belaufen sich auf total 120 000 Franken. Mit der Ausführung wurde die Firma KA-TE System AG, Zürich, beauftragt; die Bauleitung obliegt dem Ingenieurbüro Heinz Bünzli, Maur.

Facelifting für Sagiplatz

Der Oberbau der Strasse im Gebiet von Mühle und Sagi Maur befindet sich in einem schlechten Zustand. Der chaussierte Platz vor der Sagi und die asphaltierten Flächen vor der Mühlescheune wirken zudem etwas trist und tragen den umliegenden Kernzonenbauten wenig Rechnung. In Erfüllung eines alten Postulates gab der Gemeinderat nun im Rahmen der anstehenden Strassen- und Werkleitungssanierung auch die Neugestaltung des Platzes in Auftrag. Nach ersten Ideen sollen Strasse und Platzbereiche verschiedenartig ge-

pflästert werden. Der Gemeinderat sprach einen Projektierungskredit von 35 000 Franken und vergab die Arbeiten an das Ingenieurbüro Heinz Bünzli, Maur. Für die gestalterische Planung wird Architektin Luigina Greco, Küssnacht, beigezogen.

Nachsanierung Islenbach

Der Islenbach in Uessikon wurde im Rahmen eines Einsatzprogrammes durch eine Gruppe Stellenloser von Holzablagerungen geräumt. Eine auf Intervention des Fischpächters durchgeführte Besichtigung unter Beizug der kantonalen Fachinstanzen zeigte im nachhinein, dass der Bach zu grosszügig ausgeräumt wurde. Dabei wurden im oberen Bachlauf natürliche Dämme entfernt, welche mit den dahinterliegenden kleinen Flachgewässern wichtige Lebensräume für Fische und Kleinstlebewesen bilden. Aufgrund der erkannten Beanstandungen veranlasste der Gemeinderat im Einvernehmen mit den Fachleuten den sofortigen Einbau von neuen Schwellen aus Rundhölzern. Die Arbeiten wurden bereits Mitte Juli mit Kosten von rund 8000 Franken ausgeführt. Aus den Fehlern werden die Lehren für die Zukunft gezogen. So werden Massnahmen an Fliessgewässern künftig jeweils im voraus mit dem Fischereipächter bzw. dem Fischereiaufseher abgesprochen.

Strassensanierung Guldenenstrasse

Seit Anfang August sind Instandstellungsarbeiten an der Guldenenstrasse in Scheuren auf dem Teilstück zwischen Forchstrasse und Waldgrenze im Gange. Die Sanierung erfolgt etappenweise und wird voraussichtlich bis Ende November 1996 andauern. Gleichzeitig mit der Strassenerneuerung wird zwischen Höhenstrasse und Liegenschaft Guldenenstrasse 11 eine neue Wasserleitung erstellt. Während der Bauarbeiten ist jeweils nur eine

Fahrbahnhälfte befahrbar; der Verkehr wird mit einer Lichtsignalanlage geregelt. Die Firma Egolf AG, Uster, besorgt die Grab- und Strassenbauarbeiten mit einer Gesamtauftragssumme von 425 000 Franken. Mit der Erstellung der Wasserleitung wurde die Firma Gebrüder Hersperger AG, Meilen, zum Preis von 46 000 Franken beauftragt. Für die Bauleitung ist das Ingenieurbüro Gossweiler, Zumikon, verantwortlich.

Kurznotizen aus der Ratsstube

- Der Auftrag zur Ausarbeitung energetischer Feinanalysen an öffentlichen Liegenschaften in der Gemeinde Maur (der Gemeinderat berichtete darüber in der «Maurmer Post» vom 19. April 1996) wurde zum Offertpreis von 56 000 Franken an das Büro Dr. Eicher & Pauli AG, Liestal BL, vergeben.
- Der Neubau eines Mehrfamilienhauses an der Dorfacherstrasse, Forch, bedingt die Verlegung des Meteorwasserkanals. Gemäss Projekt des Ingenieurbüros Heinz Bünzli, Maur, verursacht die Verlegung Kosten von 41 000 Franken. Mit den Bauarbeiten wurde zu 27 500 Franken die Firma Hans Müller Bauunternehmungs AG, Forch, beauftragt.
- Die Steuerkraft 1995 der Gemeinde Maur, d.h. die vom Gemeindesteuerfuss von 85% auf einen Einheitssatz von 100% umgerechneten Steuereinnahmen 1995 (ohne Grundsteuern und vor Abzug der Steuerkraftabschöpfung in den Finanzausgleich), betrug 24,924 (Vorjahr: 24,012) Millionen Franken oder 3279 Franken pro Einwohner/in. Der Wert nahm damit zwischen den Jahren 1994 und 1995 um zwei Franken pro Kopf zu. Im kantonalen Mittel nahm die relative Steuerkraft um 16 Franken auf 2629 Franken ab. Ohne Berücksichtigung der Stadt Zürich nahm der gleiche Wert dagegen im Kantonsmittel um 56 Franken zu.



D'Muurmeli stuuned:

Wer hützutags no IN sii wett,
muess unbedingt ufs Internet.
Egal, öbs bruchsch –
egal, was es choscht,
findsch det au d Muurmer Poscht
ab em 23. Auguscht.

Internetadresse: www.maurmer-post.ch
Electronic Mail: info@promovis.ch

Eine neue Wirtin in der «Trotte»

Wirtewechsel nach einem knappen halben Jahr

sl. Vor gut einer Woche wurde die «Wirtschaft zur Trotte» wieder eröffnet. Nach der Sommerpause haben Silvia Schönenberger und ihr Team das Binzmer Restaurant übernommen. Sie und ihr Koch Valentin Del Rio bieten eine gutbürgerliche Küche und legen vor allem grossen Wert auf ein gutes Ambiente.

Nach einer sehr langen Sommerpause öffnete die «Wirtschaft zur Trotte» in Binz am letzten Donnerstag wieder die Türen. Als neue Wirtin hat Silvia Schönenberger den Betrieb übernommen. Sie führte vorher ein Restaurant in Freienstein bei Rorbas. Von dort brachte sie sowohl den Koch Valentin Del Rio wie auch eine Serviceangestellte mit. Mit weiteren fünf Angestellten will sie den Betrieb sieben Tage in der Woche offenhalten.

Das Angebot soll alle ansprechen

Die neue Wirtin sagt: «Ich liebe das Gastgewerbe über alles, bei mir sind alle Gäste willkommen.» In der «Trotte» in Binz sollen sich sowohl Arbeiter in Arbeitskleidung beim Znüni und Geschäftsleute, Vereine und auch Jassrunden wohl fühlen. Deshalb gibt es einen Frühschoppen, währschafte, preiswerte Mittagmenüs, aber auch eine gepflegte Fischküche mit Fischen aus den umliegenden Seen. Daneben werden auch Meeresfische und als Spezialität gigantische Cordon bleus oder Koteletts serviert. Auch Glarner Spätzli mit Rahmsauce und Schabziger sind eine Spezialität. Täglich wird auch ein vege-

tarisches Menü angeboten, beispielsweise die «Trotte»-Röschti, mit Gemüse belegt und mit Mozzarella überbacken.

Zürcher Weine bevorzugt

Die regionalen Produkte sollen besonders stark berücksichtigt werden. Die sehr schöne Weinkarte wird deshalb von Zürcher Weinen dominiert. Es gibt sogar ein Züri-Cüpli, das selbstbewusst den Champagner konkurrenziert.

Das Restaurant bleibt sonst wie gewohnt aufgeteilt in die Gaststube und das elegantere Stübli. Das Konzept der neuen Geschäftsleitung hat zwei Schwerpunkte: die Pflege der Gastfreundschaft und die Förderung regionaler Produkte.

Aller guten Dinge sind drei

Es ist zu hoffen, dass die neue Wirtin es etwas länger in Binz aushält als ihr Vorgänger. Der erste Wirt in der vor acht Jahren neu erstellten «Trotte» blieb Binz immerhin sieben Jahre treu. Dann folgte der Sohn des Liegenschaftsbesitzers, Oskar Gut junior, der erst 1993 die Wirteprüfung abgelegt hatte. Im Februar dieses Jahres feierte er die Eröffnung, und in den Sommerferien verliess er die «Trotte» bereits wieder. Binz hat ohnehin nicht viel Infrastruktur zu bieten, deshalb kommt dem einzigen Restaurant grosse Bedeutung zu. Das auf viele Interessen ausgerichtete Konzept von Silvia Schönenberger dürfte der Situation von Binz gerecht werden.

Gedanken zum Dorfkern Binz

Mit einer Grossaufmachung auf der Titelseite des «Anzeigers von Uster» vom 8. August glaubt der Gemeinderat Maur, das Ei des Kolumbus gefunden zu haben. Was dabei herauschaut, liegt auf der Hand. Mit der jetzigen Strassenführung wird der Gemeinderat kein Auto auf neue Wege bringen. Dass diese Planung ein Leerlauf ist, geht ja zum grossen Teil aus dem Artikel selbst hervor. Der Gemeinderat hat vor Jahren den Kontakt aufgenommen mit privaten Landbesitzern, aber diesen dann sang- und klanglos wieder fallenlassen. Dass die Grundversorgung im argen liegt, ist offenbar auch dem Gemeinderat bekannt; anstatt bei einer kleinen Lösung Hand zu bieten, glaubt der Gemeinderat, mit einer kostspieligen Planung die Probleme lösen zu können.

Die Gemeinde Maur hat in Binz Millionenbeträge einkassiert. Wenn es aber darum geht, etwas in die Infrastruktur zur Grundversorgung zu investieren, stösst man auf taube Ohren und sucht die Lösung in einer zeitverschwendenden Planung.

Rasche Abhilfe wäre dringend nötig. Eins ist sicher: ohne Mithilfe der öffentlichen Hand wird sich nichts verwirklichen lassen. Es wäre zu wünschen, dass der Gemeinderat mit dem Ortsverein Binz-Ebmatingen und den Landeigentümern im Dorfkern Binz Kontakt aufnimmt und so eine Lösung gefunden werden kann. *E. Gut*



Silvia Schönenberger und Valentin Del Rio sorgen für das Wohl der Gäste in der Wirtschaft zur Trotte in Binz. (Foto: sl)

Bibliothek Maur

8124 Maur

8123 Ebmingen

8127 Forch

Öffnungszeiten

Altes Gemeindehaus, 8124 Maur

Montag 15.00–17.30 Uhr

Donnerstag 19.00–20.00 Uhr

Schulhaus Leacher

Altbau Soussol, 8123 Ebmingen

Montag 15.00–17.00 Uhr

Dienstag 10.00–11.00 Uhr

Donnerstag 19.00–20.00 Uhr

Zollingerheim, 8127 Forch

Montag 15.00–17.00 Uhr

Dienstag 18.00–19.30 Uhr

Donnerstag 15.30–17.00 Uhr

Wir heissen Sie herzlich willkommen

Ein Gruss aus Ecuador an die Gemeinde Maur

Die Gemeinde unterstützt das Projekt «Para los Indios» seit sechs Jahren

red. Seit sechs Jahren unterstützt die Gemeinde Maur das Projekt «Para los Indios» in Ecuador mit inzwischen 35 000 Franken. Der nachstehende Dankesbrief und die Fotos der Organisation «Para los Indios» gelangte an die Redaktion der «Maurmer Post»:

«Herzlichen Gruss und Dank nach Maur! Das ist die Meldung der Indios von Ecuador an die Behörden und die Bevölkerung von Maur. Sie, die Behörden, haben in den vergangenen Jahren immer wieder mit wesentlichen Beiträgen unser Werk unterstützt. Wir waren kürzlich, wie jedes Jahr und immer auf eigene Kosten, in Ecuador, um den Stand der verschiedenen Projekte festzustellen. Dabei geht es in erster Linie um die Ausbildung der Kinder und der Erwachsenen. Wir bauen Schulhäuser (eher Häuschen), erstellen Ausbildungsstätten für Land- und Forstwirtschaft, auch Musterbetriebe für Haustierzucht und Pflanzenanbau oder leisten Stipendien. Immer zugunsten der Indios, der Ureinwohner von Ecuador.

Ein besonderes Werk ist die «Carretera Suiza», die auch mit der Hilfe aus Maur im Werden ist. Hoch oben in den



«MAUR», ganz gross geschrieben, mit Futterbananen, welche hier haufenweise umherliegen. Den Eifer der Kinder beim «Schreiben» hätten Sie sehen sollen!

Anden sind wir daran, ein Strässchen von Angamarca zu den einsamen Siedlungen im «Paramo» zu bauen, den unwirtlichen Höhen auf über 3500 Metern über Meer. Die Indios bauen dort Weizen und vor allem Kartoffeln an,

welche sie dank dem Strässchen in Zukunft auf den Markt bringen können.

Der Bau der «Carretera Suiza» ist in vollem Gange. Wir haben ihn am Morgen des 13. Juli inspiziert. Das schwerste Teilstück, die ersten Kilometer, ist gebaut. Die Arbeiten in den weiteren Abschnitten werden wesentlich leichter vonstatten gehen. Diese «Carretera Suiza» geht auf vielfache Bitten und Vorschläge der Indios zurück. Sie leisten fortlaufend Fronarbeit und harren mit Freude und Ungeduld der Vervollendung dieses bedeutenden Werkes.

Ihnen, den Behörden und den Einwohnern und Einwohnerinnen von Maur, sollen wir melden, dass Sie auf die herzliche Dankbarkeit der Indios in den Anden der Provinz Cotopaxi zählen dürfen und dass sich die Verantwortlichen drüben der Bedeutung Ihrer Hilfeleistung voll bewusst sind.

Wir von der Stiftung «Para los Indios» freuen uns, dass wir auch dank der grossen Spenden aus Maur dazu beitragen dürfen, dass die heute von den Weissen und den Mestizen unterdrückten Indios Mut fassen für ein Leben in mehr Würde und Gerechtigkeit. *Fundacion PARA LOS INDIOS del Ecuador, Opfikon*



Die Arbeiten an den ersten Kilometern der «Carretera Suiza» der Erdrutsche wegen nicht ungefährlich. (Fotos: zvg)

Im Auftrag des Stiftungsrates:
Anton A. Heuberger

Unsere Zeitung am Chilbimärt

Internet-Surfen und Live-Zeitungsproduktion

sl. Am Maurmer Chilbimärt vom 31.8./1.9. hat die «Maurmer Post» einen eigenen Stand, respektive sie richtet im Burgkeller ein Redaktionsbüro ein. Dort werden laufend «Maurmer Post»-Seiten produziert und an die Märtbesu-

Redaktorinnen über die Schulter schauen. Fotos werden mit einer von der Druckerei Wetzikon AG zur Verfügung gestellten digitalen Kamera direkt auf den Computer überspielt und dann zusammen mit dem Text ausgedruckt. So können sich die Chilbibesucher in- nert kurzer Zeit in der Zeitung bewun- dern.

Gratis-Schätzchäschtli

Als spezielle Märtaktion gibt es ein Schätzchäschtli, wo man gratis Grüsse, Glückwünsche und ähnliche Nachrichten drucken lassen kann. Beispielswei- se: «Lieber Hans, mein Ex-Schnuggi- putz, ich gratuliere Dir trotzdem herz- lich zu Deinem heutigen Geburri! Dein Herzblatt.» In einer sogenannten «Meckerecke» kann man alles loswer- den, was einen in der Gemeinde Maur

stört. Die besten Schätzchäschtli- und Meckersprüche werden zudem prä- miert.

Wer sich am Chilbimärt dazu ent- schliesst, ein Inserat in der regulären «Maurmer Post» aufzugeben, der profi- tiert von hohen Spezialrabatten.

Die «Maurmer Post» im Internet

Erstmals kommt die «Maurmer Post» nun auch ins Internet. Stefan Schäke führt in Ebmingen die Internet- Dienstleistungsfirma *Promovis GmbH*. Auf eine Anfrage der Redaktion erklär- te er sich spontan dazu bereit, die «Maur- mer Post» im Internet einzurichten. Die Ausgabe vom Freitag, 30. August, ist aus- zugsweise am Bildschirm abrufbar. Wer bereits einen Internet-Zugang hat, findet die elektronische «Maurmer Post» unter «www.maurmer-post.ch». Reaktionen darauf können direkt per E-Mail an «info@promovis.ch» oder auch am Stand der «Maurmer Post» beim Chilbimärt eingegeben werden.

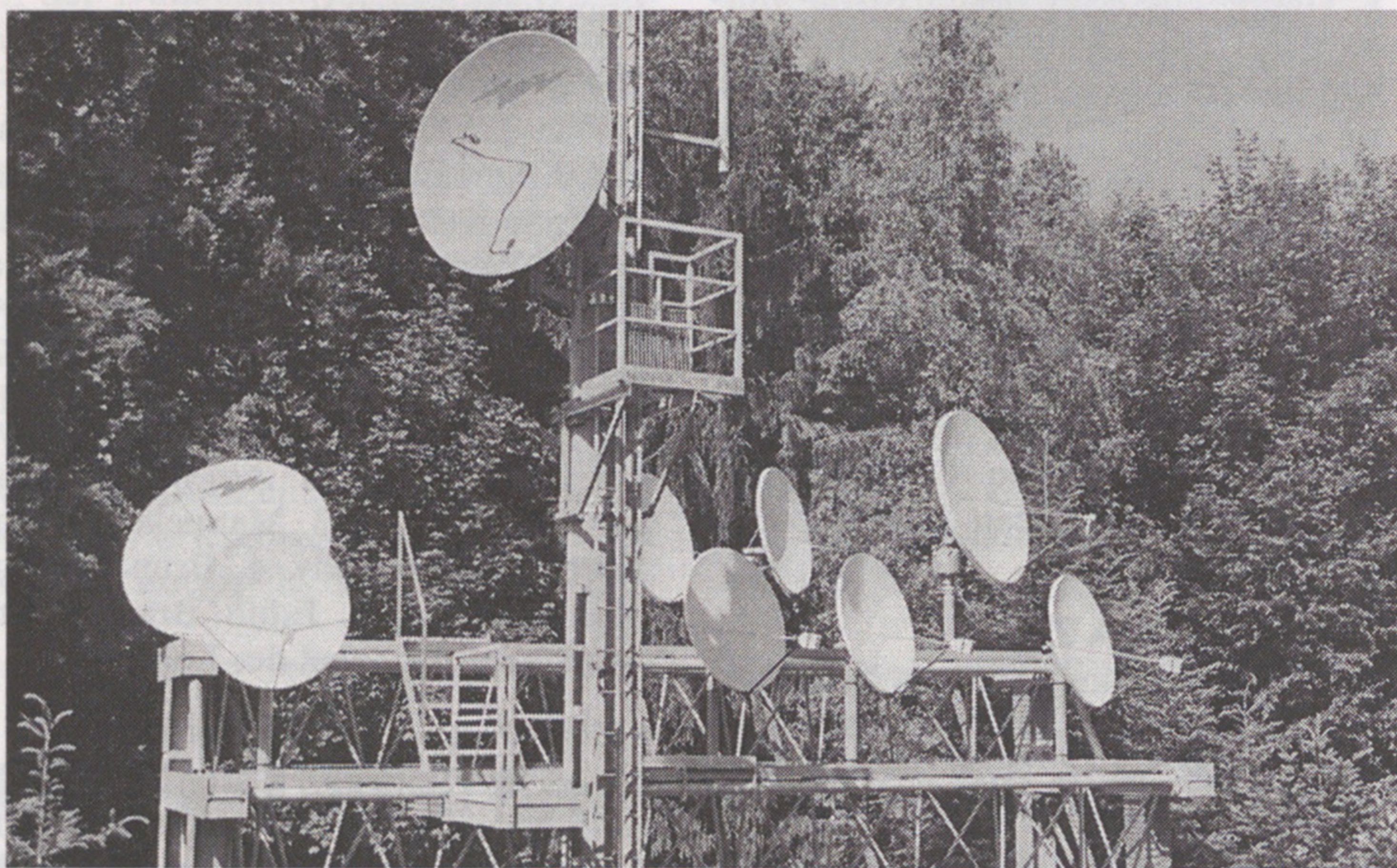


cher verteilt. Unterstützt wird die Re- daktion bei dieser neuen Aktion von den Kommissionsmitgliedern und von der Druckerei Wetzikon AG, die auch eine Layout-Station samt Mitarbeitern zur Verfügung stellt.

Es ist möglich und auch erwünscht, dass die Besucher bei der Produktion der Artikel mithelfen oder auch nur den

Drei neue TV- und Radioprogramme

GGA Maur erweitert ab 1. September das Angebot



Die neun Spiegel decken 80 Prozent aller Programme ab. (Foto: zvg)

sl. Vor den Sommerferien wurde die Kopfstation der neuen Satelliten-Empfangsanlage der GGA Maur (Genossenschaft Gemeinschafts-Antennenanlage Maur) im Wald oberhalb des Süessblätz-Parkplatzes in Ebmingen eingeweiht. Ab dem 1. September liefert sie je drei neue TV- und Radioprogramme über das Kabel.

Vor vielen Jahren, am Anfang des Fernsehzeitalters, gab es nur ein Programm, das alle Leute faszinierte. Später waren es drei, dann zwölf. Alle zehn Jahre müssen die Kabelnetzbetreiber ihre

Kapazität verdoppeln, um konkurrenz- fähig zu bleiben. Heute umfasst das Programmangebot der GGA Maur 30 Fernsehprogramme, 31 UKW-Radioprogramme und 16 Digitalradio- Programme. Beliefert werden die Ge- meinden Egg, Fällanden, Greifensee, Küsnacht, Maur, Schwerzenbach und Zumikon.

Was die Leute hören/sehen wollen

Mit der grossen Vielfalt an Program- men müssen allerdings die Kabelnetz- betreiber und die Abonnenten gemein-

sam lernen umzugehen. Mit Umfragen versucht die GGA Maur herauszufin- den, welche Programme die Abonnen- ten am meisten interessieren. Die Aus- wertung der kürzlichen Umfrage ist noch nicht fertig ausgewertet und wird deshalb später in der «Maurmer Post» behandelt. Auch die Aufschaltung der je drei Fernseh- und Radioprogramme auf 1. September wurde aufgrund von Hörer- und Seherumfragen entschie- den. Neu sind die Fernsehprogramme: Star-TV, S 12, 238.25 MHz (ex Züri 1); VOX, S 22, 311.25 MHz (Hyperband); Canale 5, S 21, 303.25 (Hyperband) so- wie die Radioprogramme: BBC World- service, 91.10 MHz, mono; RTL Radio, 92.70 MHz, stereo. Ausserdem wird RSR auf der alten Frequenz 103.20 MHz stereo wieder aufgeschaltet.

40 000 Franken für die Kopfstation

Um dem Programmangebot gerecht zu werden, entschloss sich die GGA Maur laut Präsident Peter Kaufmann, die Sta- tion Grabenwis aufzuheben und sich aus wirtschaftlichen Gründen auf eine einzige Empfangsstation zu beschrän- ken. Der Projektierungskredit musste nicht überschritten werden. Die neue Kopfstation im Wald über dem Park- platz Süessblätz wurde für 40 000 Fran- ken realisiert. Nun sind alle neun Spie- gel in Betrieb. Diese decken 80 Prozent aller Programme ab. 20 Prozent werden noch terrestrisch empfangen. In näch- ster Zeit sind bereits wieder Satelliten- ausbauten zu erwarten, aber auch der Abbau der Station Grabenwis.

MÄRTEGGE

Zu verkaufen

Stauraum unter 140/200-Bett gesucht? Bettzeugkasten, evtl. mit Lättlicouch, günstig abzugeben. Telefon 980 41 03.

Der Herbst hat sich bereits angekündigt. Schauen Sie herein, das kostet nichts: **Moonlight Kinderbekleidung**, Säntisstr. 18, Ebmingen, 50% auf alle Sommerartikel.

Golfplatz-Aktie für schönsten Golfplatz der Schweiz/GR. VB Fr. 19000.-. Auskunft Tel. 980 31 50 oder Fax 980 15 69.

Kleine Dienstleistungen

Sämtliche Reparaturen erledigt prompt Ihr Schreiner. Auch sämtliche Glasreparaturen. Telefon 980 02 62.

Rückenschule mit Physiotherapeutin und Gymnastiklehrerin. Verstehen, Vorbeugen, Lindern. Beginn 12. September, Anmeldung im Studio Vreni Rüst, Tel. 980 03 08.

Geburtsvorbereitung nach Lamaze im Dorf Maur, Beginn 9. September. Anmeldung im Studio Vreni Rüst, Telefon 980 03 08.

Gesangslehrerin (dipl., erfahren) holt Dich dort ab, wo Du bist, wenn Du Deine Stimme besser kennenlernen möchtest. Tel. 980 29 07.

Kinesiologie, Bachblüten- und Aromatherapie in der Gemeinde. Unterlagen anfordern bei Giuliana Joss, Telefon 980 28 62.

Zu vermieten

Geräumige 3 1/2-Zimmer-Wohnung, Balkon mit Seesicht, im Dorfzentrum Maur, Rellikonstrasse 7, bezugsbereit ab 1. Oktober 1996: V. Oertle-Keller, Telefon 980 38 11 oder 980 01 60.

Gesucht

Schwarzer Kater mit Flohhalsband, entlaufen in Binz an der Zollikonstr. 27, seit dem 30.7.96. Hört auf den Namen Gringo. Wer ihn gesehen oder bei sich aufgenommen hat, melde sich bitte bei Fam. A. Gomes, Tel. 980 49 23.

Mofa Piaggio Ciao, in gutem Zustand, Preis bis maximal Fr. 800.-. Telefon 980 14 89.

Senioren-Nachmittagswanderung von Uster nach Sulzbach

Für unsere Spätsommer-Wanderung, am Dienstag, 27. August, fährt uns der Bus 13.33 Uhr von Ebmingen nach Maur-See. Hier treffen wir unsere Maurmer- und Forchkameraden. Wir überqueren den See mit dem Kursschiff 13.52 Uhr, und der Uster-Bus bringt uns zur Haltestelle Stadtpark. Ab hier marschieren wir der Kirche zu und gelangen auf dem kurzen steilen Schlossweg hinauf zur Burg. Die Folgeroute führt durch leicht coupiertes Gelände, dem Waldrand entlang, durch Wiesen und Wald. Wir passieren unterwegs den ländlichen Ortsteil Nossikon, und nach etwa 70 Minuten erreichen wir Sulzbach. Im Restaurant Löwen erholen und stärken wir uns für den Heimweg. Bereits ermüdete Wanderer benützen den Bus zur Rückreise nach Uster, mit Fortsetzung heimwärts. Die rüstigeren Teilnehmer starten zum Fussmarsch zurück nach Uster. Ein

15minütiger Anstieg führt auf den Höhenweg, der sich dem sonnigen Waldrand entlang sanft dahinzieht. Aber Achtung, bald ist der Tämbrig-Hügel in Sicht. Die ländliche Oase mit dem alten Rebhäuschen muss mit über hundert Holzschwellen-Treppenstufen erklimmen werden. Die Mühe lohnt sich für einen wunderschönen Rundblick. Ein abfallender Fusspfad mit wenigen Stufen und der Weg durch ein kurzes Waldstück führt uns zurück zur Buchenhalde und anschliessend zum Stadtpark. Für die Heimwegroute sind 75 Minuten reine Wanderzeit nötig. Bus, Schiff und Bus 747 bringen uns zu den Ausgangsstationen zurück. Tageskarte Uster lösen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei zweifelhafter Witterung orientiert Telefon 980 20 05 über die Durchführung.

H. und H. Hohl

Concours Ebmingen 17./18. August 1996

Rangliste

4A) 90cm, Azm:

1. Georg Dietziker, Uster/Royal-Murphy.
2. Cécile Ramsauer, Hinwil/Trianon.
3. Armin Hollenstein, Bubikon/Ruwen.
4. Guido Frei, Wolfhausen/Black Shadow IV.
5. Martina Schmid, Schmidrüti/Chester

5A) 90cm, A Zm/anschl. St Zm:

1. Cécile Ramsauer, Hinwil/Trianon.
2. Armin Hollenstein, Bubikon/Ruwen.
3. Chris Schmitz, Zumikon/Charly Brown II.
4. Nadine Gyger, Birchwil/Catch me if you can.
5. Philipp Bär, Ebmingen/Hardie

1) 100-110 cm, A Zm:

1. Gabriela Küng, Schönenberg/Marland.
2. Michel Dohmen, Stäfa/John Player Special.
3. Urs Bär, Ebmingen/Val d'Astrée.
4. Michel Meier, Binz/Sir Mikel.
5. Yvonne Bräuchi, Sihlbrugg/Cascade

2) 100-110 cm, A Zm 1 St Zm:

1. Werner Hafner, Ebmingen/Angelo VI.
2. Urs Jegen, Forch/Zanira.
3. Werner Röthlin, Zumikon/Akbar XX.
4. Michel Meier, Binz/Sir Mikel.
5. Philipp Bär, Ebmingen/Frisco V

3) Vereinsspringen:

1. Urs Bär, Ebmingen/Haifa IV CH.
2. Werner Hafner, Ebmingen/Angelo VI.
3. Peter Spühler, Maur/Just Jovie.
4. Fred Krauss, Ebmingen/Midnight.
5. Annette Schelker, Weisslingen/Peru.
6. Fred Krauss, Ebmingen/Alfonso.
7. Jakob Mock, Dübendorf/Irish De-

stiny. 8. Tanja Schmidiger, Maur/Savoy Skovdal. 9. Martina Camenzind, Zollikoberg/Uranus XI CH. 10. Philipp Bär, Ebmingen/Frisco V

4B) 90 cm, A Zm:

1. Daniela Angst, Basadingen/Julia IV CH.
2. Ania Erdösi, Rüti/Nero ter Putte.
3. Bruno Küng, Auslikon/Lino.
4. Franz Weber, Wernetshausen/Joyce V.
5. Nadja Hofstetter, Bilten/Donna VII

5B) 90cm, A Zm anschl. St. Zm:

1. Bruno Küng, Auslikon/Graffity-Dream.
2. Daniela Angst, Basadingen/Julia IV CH.
3. Manuela Bräuch, Sihlbrugg/Star Lady.
4. Bruno Küng, Auslikon/Lino.
5. Edith Brandenberger, Stadel/Alphaget des Loges

6) 90-100 cm, Ablösungsspringen C:

1. Georg Dietziker, Uster/Empire VI und Nicole Caderas, Egg/Philco III.
2. Suzanne und Bruno Largo, Schwanden/Aciduzzo und Tabasco van Tantenne.
3. Nicole Caderas, Egg/Bali-Nancy und Adrian Kölliker, Gossau/Arx de Press.
4. Fred Krauss, Ebmingen/Midnight und Corinne Fäh, Oetwil am See/Waldfee.
5. Tanja und Sacha Furrer, Eschenbach/Arie Bébé und Antares VI

7) 100 cm, A Zm 1 St A Zm:

1. Peter Sühler, Maur/Just Jovie.
2. Susanne Zeindler, Baar/Djerba de la Bruère.
3. Urs Bär, Ebmingen/Haifa IV CH.
4. Michel Dohmen, Stäfa/Adorf's Holly.
5. Sabine Bär, Ebmingen/Samurai

Sicher auf dem Schulweg

Für viele Kindergartenschüler sowie Schüler und Schülerinnen beginnt ein neues Schuljahr. Vor allem für die neuen ABC-Schützen ist der Schulweg noch ungewohnt und deshalb auch mit besonderen Risiken verbunden. Als Eltern von Schulanfängern ist es sinnvoll, das Kind einige Male auf dem Schulweg zu begleiten. Dabei kann auf mögliche Gefahren aufmerksam gemacht werden. Das Kind sollte nicht im Auto zur Schule gebracht werden. Damit nimmt man ihm den Schulweg mit den dazugehörigen Erlebnissen, und zudem lernt es nie, seinen Weg in den Griff zu bekommen. Aber auch für die Erwachsenen gilt es vermehrt aufzupassen.

Unfallverhütungstips

Folgende Tips werden von der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) gegeben:

Die Eltern legen den Schulweg gemeinsam mit den Kindern fest.

Nicht der kürzeste, sondern der sicherste Weg ist der beste.

Die Kinder immer rechtzeitig auf den Schulweg schicken.

In der Dunkelheit müssen die Kinder lichtreflektierendes Material tragen.

Fahrzeuglenker fahren langsam und mit erhöhter Bremsbereitschaft.

Kinder, die mit dem Velo zur Schule fahren, tragen einen Helm.

Neues Sujet

Wie Sie sicher festgestellt haben, hat das Sujet des bfu-Plakates gewechselt (siehe Bild). Das bestens vertraute Mädchen der früheren Plakate ist mittlerweile erwachsen. Das Outfit des Knaben entspricht dem heutigen Zeit-

geist. Auch der Ball gehört heute fast zu jedem Schulkind. Dieser birgt ein grosses Risiko in sich. Sehr oft wird auf dem Trottoir mit dem Ball gespielt, obwohl das Trottoir kein Spielplatz ist. Sehr schnell rollt der Ball auf die Strasse, und schon ist das Kind in einem Dilemma: dem Ball nachrennen oder auf die Autos auf der Strasse achten? Denken Sie an den immer noch gültigen Merksatz: «Auf Ball folgt Kind!»

Ich hoffe mit allen Eltern, dass ihr Kind eine ungetrübte Schulzeit verbringen kann.

Karl Bertschinger, bfu-Sicherheitsdelegierter der Gemeinde Maur



Das neue bfu-Plakat soll die Autofahrer auf die Schulanfänger aufmerksam machen. (ü)

Pfi-La, Tulka, Sing-Song, Gländspiil... sind no Fraage?

Wir laden Sie herzlich zum Informationsabend der Pfadi Muur ein. Er ist gedacht für alle, die schon immer mehr über die Tulkas und Pfadis wissen wollten, aber nie zu fragen wagten. Also vor allem für Eltern, deren Kinder gerade neu in die Tulkas eingetreten sind und solche, die mit diesem Gedanken spielen.

Was Sie sicher interessieren wird:

- wer die Tulka- und Pfadileiter sind
- ab welchem Alter Ihr Kind in die Pfadi kommen darf

- wo und wie wir die Samstagnachmittage verbringen
- allgemeine Fragestunde

Der Elternabend findet am **Donnerstag, den 29. August um 20.00 Uhr im Pfadiheim Wassberg** statt und wird etwa eineinhalb Stunden dauern.

*Für die Pfadi Muur
Max Lieberman/Tunnel
Philipp Brunschwiler/Felse*

Jubiläums-Malwettbewerb

Wie bereits angekündigt, führt der Verschönerungsverein Maur für das 100. Bänkli in unserer Gemeinde einen Malwettbewerb für Jugendliche bis 16 Jahre (auch Gruppen, Schulklassen) durch.

Als Aufgabe gilt, Euren Entwurf mit dem bemalten oder besprayten Bänkli (farbig oder schwarzweiss) einzureichen. Die beste Idee wird später am Original-Bänkli ausgeführt. Es winken schöne Preise. Wettbewerbsformulare können am Chilbimärt Maur am Samstag, 31. August, und am Sonntag, 1. September, am Stand der «Maurmer Post» im Burgkeller sowie am Stand des Samariterversins Maur bezogen werden. Macht mit und lasst Eurer Phantasie freien Lauf! Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Für den VVM: Nelly Emch

Mittagstisch in Maur

Seit dem letzten November wird in einem Gemeinschaftsraum (mit Küche) an der Unterdorfstrasse in Maur jeden Dienstag und Donnerstag von 11.30 bis 13.30 Uhr ein Mittagstisch betrieben für Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren. Der helle, grosse Raum bietet die Möglichkeit zum Spielen, Aufgabenmachen oder Ausruhen, und auch der Spielplatz vor dem Haus lädt zum Verweilen ein. Die Kinder werden von Rahel Zweig betreut, die Mithilfe von Müttern oder Vätern im Turnus beim Kochen ist erwünscht, aber nicht Bedingung.

Im neuen Schuljahr sind nun wieder einige Plätze frei, vor allem am Dienstag. Wenn Sie Interesse oder Fragen haben oder einfach einmal bei uns hereinschauen möchten, dann rufen Sie uns doch an: Susan Reinhart, Telefon 9801649; Sibylle Bürgi, Telefon 9801441.

Verein Purzelbaum

Marco Caduff auf Lilla Petras Spuren

Buchvernissage im A & O Kulturforum

sl. Am Samstag, 31. August, liest der Bündner Marco Caduff aus dem zweiten biographischen Roman von Conrad G. Weber: «Lilla Petras Spuren führen ins Engadin». Die Buchvernissage findet um 19.30 Uhr im A & O Kulturforum im Studio Maur statt und wird vom Violinisten Shunji Akagi musikalisch umrahmt. Da nur rund 50 Plätze verfügbar sind, ist eine Anmeldung notwendig: IKOS-Verlag und A & O Kulturforum, Sh. Akagi & S. Orlando, Haus «Studio Maur», 8124 Maur, oder Telefon 980 43 83.

heute abend:

23. August 96

ISRAEL IM FOCUS

Schulhaus Looren, 20.00 Uhr

Lieber «Maurmer Post»-Inserent

Besuchen Sie den Stand unserer Zeitung an der Maurmer Chilbi.

Es ist für jedermann interessant und lohnenswert, in technischer und finanzieller Hinsicht.

Wir freuen uns am **31.8./1.9.** auf Ihren Besuch.

W. Tesch und die Redaktion

Garten-Beratung

Für Schaffensfreudige

Garten-Pflege + Umänderung

Für Geniesser

Ich bin wieder für Sie da

Susanne Stebler

Gärtnermeisterin

Aeschstrasse 41, 8127 Forch

Telefon 980 20 03



albrecht+bolzli ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV-PROJEKT

Büro Aesch:

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Forch

Telefon 980 43 40

Hauptgeschäft:

Witikonerstrasse 423
8053 Zürich-Witikon
Laden: 13.00–17.30 Uhr

Telefon 382 22 11

Buchhaltungen – MWST Mahnwesen Lohnbuchhaltungen

Liv Holzheu

Auwisstrasse 17 8127 Forch

TEL. 980 17 31 FAX 980 20 74

1 Klappbett und 1 Mikrowellengerät

Marke Koenig (Mikro-Kombi-Grill)

gratis abzugeben

Telefon 980 30 39

Gartenunterhalt

- Platten legen
- Neubepflanzungen sowie
- Sträucher und Hecken schneiden usw.

zu sehr günstigen Preisen

Angebote an:

N. Salli c/o Gaudenz

Im Fangen

8713 Uerikon

Tel. 01 926 17 23

oder Auto 089 402 46 03

Dörfli-Metzg

Tel. 01/980 23 29



Aktion vom 23.8–29.8

Schweinsnierstück	100 g	Fr. 2.40
Steak oder Plätzli		
Rinds-Entrecôte	100 g	Fr. 3.90
Kalbsplätzli	100 g	Fr. 3.90

Täglich frisches Brot vom Beck

Am Samstag gibt es auch frisches Brot und Zopf vom Bauernhof Berger

*Ihre Metzgerei
mit der persönlichen Beratung*

Hauslieferdienst – Party-Service
Relikonstrasse 9, 8124 Maur

Amerikaner zu schottischen Preisen

EGLI AUTOnom, der individuelle Broker-Service, importiert Autos direkt, liefert kostengünstiger mit Fachgaragenservice, Garantie und ist persönlich für Sie da!

Verlangen Sie unseren Info-Prospekt über Direktimport.

EGLI AUTOnom®

STEFAN EGLI, BROKER-SERVICE, ZÜRICHSTR. 117A, 8123 EBMATINGEN

TEL. (01) 887 78 78, FAX (01) 887 78 79



AMTLICH

Papiersammlung

Wann/Wo?

Samstag, 24. August 1996

Bis spätestens um 8 Uhr gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitstellen!

Was?

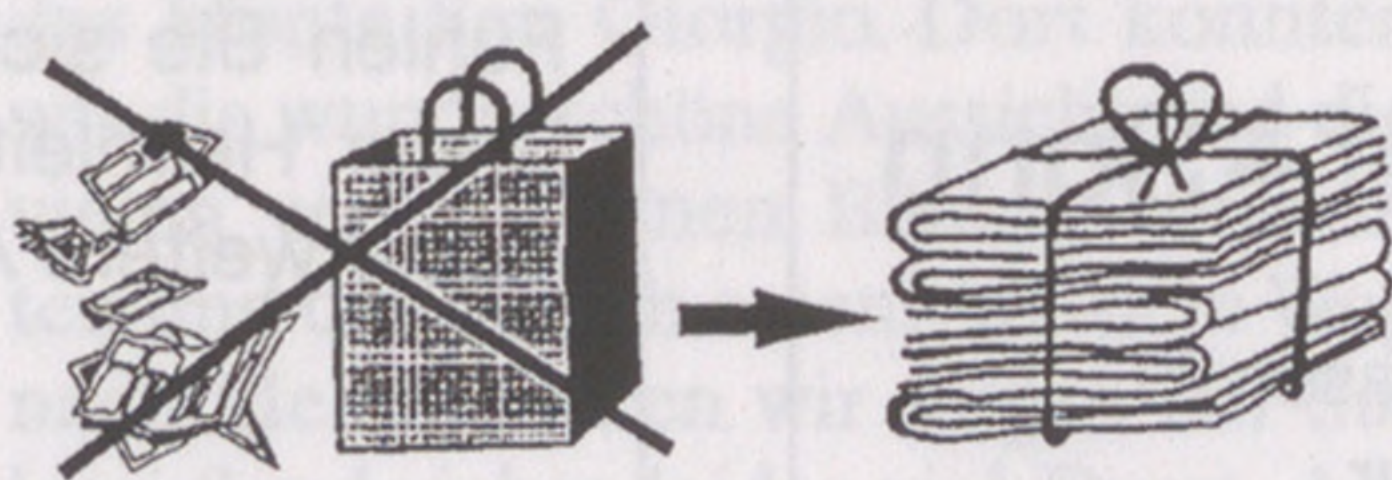
Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden:

Karton aller Art, beschichtete Papiere, z.B. Blumenpapier.

Wie?

Gebündelt und gut verschnürt. **Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!**



Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton werden liegengelassen und nicht entsorgt! **Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt.** Das Papier ist bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Herrn Peter Luginbühl, Tel. 980 38 16, zu richten.

Die Vereine sowie die Gesundheits- und Umweltschutzbehörde danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

*Gesundheits- und
Umweltschutzbehörde Maur*

Firmennachrichten
Neue Leitung
der ZKB Witikon

Die ZKB Witikon hat einen neuen Filialleiter. Er heisst Urs Strebel und hat seine Stelle Anfang August angetreten. Der 34jährige ist in Zürich aufgewachsen, verheiratet und Vater von zwei Töchtern. Als diplomierter Bankfachmann verfügt er über langjährige Bankerfahrung und war früher bei einer Grossbank in leitender Stellung tätig. Walter Schläpfer figuriert wieder als Stellvertreter und ist für den Kommerz-bereich zuständig.



Bereits seit 1. Juli ist die langjährige und erfahrene ZKB-Mitarbeiterin Mathilde Brack nach sieben Jahren Tätigkeit am Hauptsitz bei der ZKB Witikon tätig. Sie leitet das Kassenteam und betreut Privatkunden.



Zivilschutzstelle

Aufgrund des bestandenen Kaderkurses und des dabei erworbenen Fähigkeitszeugnisses wurden ernannt:

Bevölkerungsschutzdienst
zum Schutzverantwortlichen:
– Oliver Frank, Binz
– Urs Germann, Ebmatingen
– Thomas Lüem, Ebmatingen
– Mathias Mugglin, Maur
– Hans Rudolf Wolf, Binz

Zivilschutzstelle Maur

Attraktionen am Chilbimärt vom 31. August und 1. September

sl. Die Feuerwehr Maur und der Frauenverein Maur-Uessikon laden ein zum traditionellen Maurmer Chilbimärt. Neben dem üblichen Angebot der rund 50 Marktfahrer sind auch der Autoscooter und das Kinderkarussell wieder da. Für die Kinder spielt das «Chinderhuus» im Feuerwehrlokal an der Stau-

bergasse ein Kasperlitheater. Andere Attraktionen sind das Festzelt mit Tanzmusik der Original 5 Bregenzerwälder, Konzerte der Musikgesellschaft Maur und des Musikvereins Arlesheim. Im Burgkeller beim Stand der «Maurmer Post» entsteht laufend eine Extra-Chilbizeitung, bei der alle mithelfen

können. Man kann auch die «Maurmer Post» auf Internet kennenlernen. Surfen kann man nicht nur auf dem Wasser – das wissen die Kids schon längst –, Erwachsene sollten die Gelegenheit benützen und das Surfen auf dem Internet unter kundiger Leitung gratis ausprobieren.

Eugen Hechler AG

Glaserei · Glasbau
Spiegel



Signastrasse 14
8008 Zürich
(Ecke Forchstrasse)
Tel. 01/383 12 74
Fax 01/383 96 29

Dekor-Spiegel Laden Kreuzplatz

Zollikerstrasse 4
8008 Zürich
Tel. 01/383 42 72
Fax 01/383 46 71

Inh. Peter Müller + Sohn

Zürichstrasse 29
8124 Maur
Tel. 01/980 29 81



Zollingerheim
Forch

In unser schönes, modernes Alters- und Pflegeheim suchen wir per 1.11.96 eine

kaufm. Angestellte 100%

Für diesen abwechslungsreichen und interessanten Allroundjob erwarten wir von Ihnen:

- eine abgeschlossene kaufm. Ausbildung
- Sie haben ein fröhliches Wesen und Geduld im Umgang mit HeimbewohnerInnen
- Sie erledigen alles, von der Ablage bis zur Patientenadministration (Domis 3.30)
- die Computer-Programme Winword und Excel sind keine Fremdwörter für Sie

Fühlen Sie sich angesprochen? Rufen Sie uns an! Unser Heimleiter, Herr B. Schmocker, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte unter Tel. 980 29 11.

Zollingerheim Forch
Aeschstrasse 8, 8127 Forch

Haben Sie sprödes und stumpfes Haar?

Eine Pflanzenfarbe oder Tönung bringt Ihrem Haar mehr Glanz und Spannkraft. Bis zum 30. 9. 1996 gewähren wir Ihnen auf allen Pflanzenfarben oder Tönungen eine Reduktion von

Fr. 10.-

Coiffeur Neuhof Di-Fr 8.00-18.30
Damen und Herren Samstag 8.00-14.00
Bei der Post Maur Telefon 980 28 75

Wir vermieten (auch an ein kinderloses Ehepaar) per 1. 10. 96 oder nach Vereinbarung in **Ebmatingen** an der Stuhlenstrasse 2b grosse

5 1/2-Zimmer-Attikawohnung

mit Dachterrasse.
Miete Fr. 2500.- inkl. NK.
Auskünfte und Besichtigung:
Kern Treuhand AG
8602 Wangen
Tel. 01/833 62 62



Die Herausforderung...

...Sachbearbeiter(in) (100%)

für kleine Handelsagentur (Papier) gesucht! KV oder gleichwertige Ausbildung, D und Sprachkenntnisse E/F (Schwerge- wicht mündlich), möglichst Erfahrung als verkaufsorientierte(r) Sachbearbeiter(in). **Anspruchsvolle**, abwechslungsreiche und sehr **selbständige** Tätigkeit in kleinem Team mit regem telefonischem und schriftlichem Kontakt mit unseren Kunden und unseren europäischen Lieferanten.

Alpha Papier, H. Hofbauer, Alter Fälanderweg 8, 8123 Ebmatingen, Telefon 01/980 29 33.

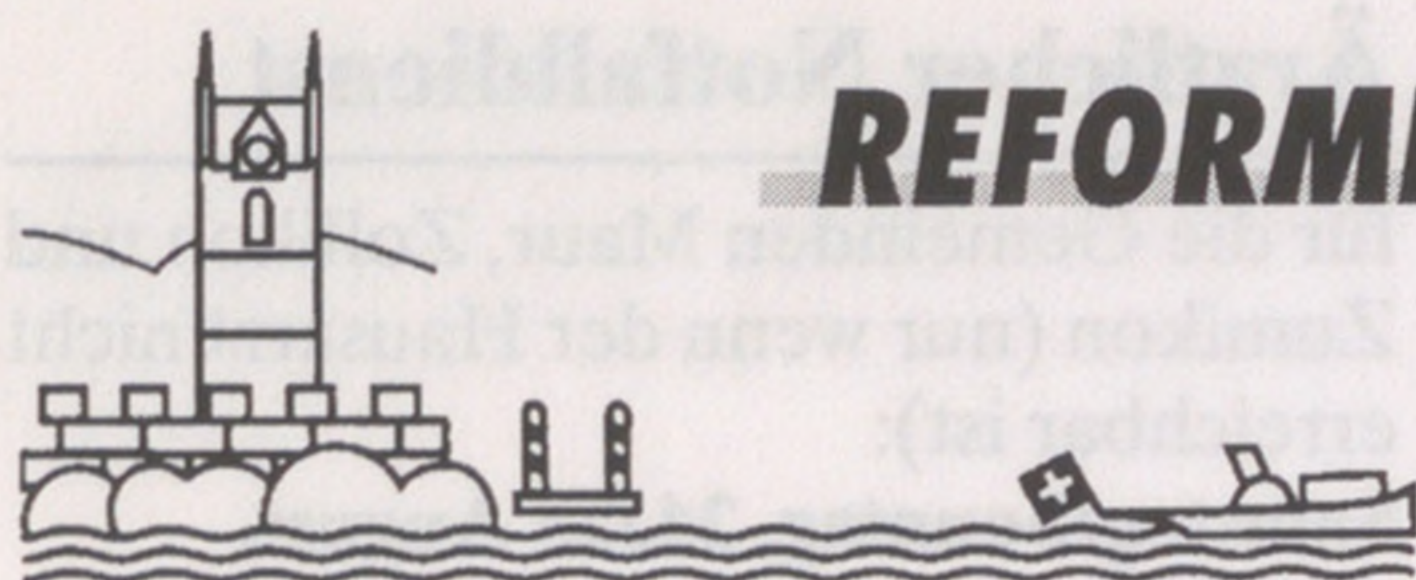
Blumengalerie

La nouvelle vie en rose

(Ende der Betriebsferien)

Wir sind total happy im neuen Geschäft!
Zürichstrasse 117 b (direkt gegenüber altem Standort).

Herzlich willkommen! (Telefon 980 03 77)



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Erlebnisse im Konf.-Lager

Nach einer langen, heissen Fahrt kamen wir am Samstag, 10. August, in Lugano an. Dort mussten willkürlich ausgewählte Teilnehmer schwere Kisten transportieren, was allerdings ohne schriftliche Reklamationen erledigt wurde. Als wir unsere Zimmer im Evangelischen Zentrum bezogen hatten, kühlten wir uns als erstes im Luganersee ab, wo auch Herr Pfarrer Attinger einen unfreiwilligen Tauchkurs nahm. Nach einem Rundgang durch das Gelände wurden wir mit Lasagne verwöhnt. Sie war zugegebenermassen von Auge etwas schwer zu identifizieren, aber der Geschmacksinn liess keine Zweifel darüber aufkommen.

«Hey, i föif Minute tüemer ässe», rief ein aufgeregter Giel, der am nächsten Morgen in unser Zimmer kam. Nach genüsslichem Zmorge versammelten wir uns zu einem Anlass, der einem Gottesdienst ähnlich sein sollte, jedoch nicht streng gehalten wurde. Dabei wurde das Lagerthema «Maske und wahres Gesicht» von einigen Jungen vorgestellt. Dann war eine Olympiade angesagt mit den Disziplinen Pfeilwerfen, Boccia und Pedalofahren. Es war sehr unterhaltsam und abwechslungsreich. Anschliessend zogen wir uns Poulet und Gemüse rein. Am Nachmittag durfte jeder das tun, was er wollte. Die einen gingen böötlen, die andern kämpften in Unterhosen mit Fischen oder blieben zu Hause, um zu hängen.

«Happy birthday to you!» So hiess am Montag unser Morgenlied, weil Claudia Geburtstag hatte. Anschliessend arbeiteten wir in Themengruppen. Besonders eindrücklich war das Theaterspielen, das uns ein Schauspieler von der Dimitri-Schule beibrachte. Bei Frau Sonogo gab es heisse Diskussionen über die Bibel und Gott, und bei Herrn Müdspacher durften wir Zinnanhänger giessen. Am Nachmittag wurde die Olympiade fortgesetzt mit den Disziplinen Schwimmen und Hindernislauf. Das Essen schmeckte uns, und zum Dessert gab es eine spezielle Geburtstagsstorte für Claudia. Am Abend sahen wir uns den Film «Green Card» an, in welchem es um das Thema «Notlügen» zwecks Einbürgerung ging.

Am Dienstag konnte man einen Zusatzkurs in Theaterspielen besuchen, über den See (500 Meter) schwimmen

oder an einem Pingpong-Turnier mitmachen. Am Abend gab es den eigentlichen Höhepunkt des Tages: ein Besuch im Teatro Dimitri. Wir fuhren mit einem Car nach Verscio und genossen die zweistündige Vorstellung. Es ging um die Geschichte des Clowns Dimitri, der eine Prinzessin zum Lachen bringen musste. Zwischenhinein gab es verschiedene Gastauftritte des Teufels, der Grossmutter, eines Engels usw. Zu loben ist aber der Schauspieler Dimitri, der immerhin alle Rollen selber spielte. Am Mittwoch gingen wir auf eine Wanderung, zuerst ins nächste Dorf, nach Caslano, und dann per Schiff nach Brusino. Von dort brachte uns ein Seilbähnchen bis zur halben Höhe des Berges. Dann begann ein mühsamer Spaziergang über einen steilen, holperigen Boden. Schliesslich erreichten wir erschöpft und halb verdurstet den Gipfel des Monte San Giorgio. Dort konnten wir die wunderschöne Aussicht und die vielen verschiedenen Bäume betrachten und den Lunch essen. Auf dem Weg nach Melide hatten wir wegen der Salami-Sandwiches leider viel Durst. Am ersten Brunnen mussten wir in langer Reihe anstehen, um endlich einen Schluck Wasser zu bekommen. Mit dem Postauto und der Bahn fuhren wir nach Lugano, wo wir frei die Stadt besichtigen konnten. Mit einem Gottesdienst wurde der Tag abgeschlossen.

Am letzten Abend machten wir Spiele, wie zum Beispiel Orakel und Menschenquartett. Später fassten wir ein Holzschicht und eine Fackel, die uns den Weg in den Wald beleuchtete. An einer Waldlichtung machten wir ein Feuer an und steckten unsere Fackeln in einem Kreis in den Boden. Wir sassen alle um das Feuer und amüsierten uns über die krassen Gruselgeschichten der Leiter. Gegen Mitternacht gingen wir in unser Haus zurück. Es dauerte noch einige Stunden, bis alle schliefen.

Die Konfirmanden

Gottesdienste

Samstag, 24. August

18.45 Kirche St. Franziskus, Ebmingen

Pfr. E. Attinger

Text: Psalm 51,12 «Scheinen oder Sein»

Kollekte: Evangelische Schulen Chilekafi

Sonntag, 25. August

10.00 Kirche Maur

Gottesdienst mit Taufen

Pfrin. J. Sonogo Mettner

Text: 1. Mose 12, 10–20 «Sara, Befreiung aus einer Lebenslüge»
Kollekte wie in Ebmingen
Chilekafi

10.00 Zollingerheim Forch

Pfr. E. Attinger

Text und Kollekte wie in Ebmingen

Chilekafi / Kinderhütendienst

Amtswochen:

25. 8.–30. 8.: Pfrin. J. Sonogo Mettner

2. 9.–7. 9.: Pfr. K. Gautschi

Sonntagsschule

Freitag, 30. August

15.45 Schulhaus Maur

15.45 Schulhaus Ebmingen

15.45 Bächtoldhaus Aesch

Sonntagsschul-Vorbereitung

Dienstag, 27. August

20.15 Jugendstube Maur

Jungeschar Zündhölzli

Samstag, 24. August

13.45 Kirchenparkplatz Maur

Jugendgottesdienst

Sonntag, 25. August

10.00 Schulhaus Aesch

Miniclub

Dienstag, 27. August

9.30 Kirche St. Franziskus, Ebmingen

Singkreis Maur

Montag, 26. August

20.15 Singsaal Aesch

Voranzeige

Sonntag, 1. September

10.00 Burghof Maur

Ökumen. Familiengottesdienst

Pfr. K. Gautschi und Sr. A. Ehrler

Herbstkurs

Der Herbstkurs der ökumenischen Gruppe für Erwachsenenbildung Maur findet an folgenden vier Mittwochabenden statt: 18. Sept., 2. Okt., 23. Okt., 6. Nov., jeweils 20 Uhr in der St.-Franziskus-Kirche, Ebmingen. Thema: «Einblicke ins Heilige: Textzeugnisse Heim-Gesuchter». Die Teilnahme ist unentgeltlich. Vorbereitende Unterlagen sind beim Kursleiter, Prof. K. Dressler, Binz, Telefon 980 08 86, erhältlich. Eine ausführliche Inhaltsangabe wird vor Kursbeginn publiziert.

Impressum

Kirchgemeindesekretariat, Zelglistr. 64
8122 Binz, Tel. 980 03 50

PERSÖNLICH



Doris Schweizer,
Ebmatigen

Wohnen Sie schon lange in Ebmatigen? Vor etwa neun Jahren sind wir von Witikon hierhergezogen. Meine Töchter wollten unbedingt in Stadtnähe bleiben.

Wie kamen Sie zur GGA Maur? Ich bin von Beruf Sekretärin und konnte bei der GGA Maur eine Teilzeitstelle antreten. Normalerweise arbeite ich drei halbe Tage in der Woche, als Vertretung in der Ferienzeit auch mehr.

Da bleibt sicher noch Zeit für Hobbys? Mein grösstes Hobby ist mein Büsi. Ich lese auch viel und wandere gern. Ausserdem finde ich Computerspiele überaus spannend. Da fällt es mir manchmal schwer aufzuhören.

Was sind Ihre Aufgaben bei der GGA Maur? Ich hoffe, die meisten Maurmer Einwohner kennen den Infokanal. Dort sind Gemeindemitteilungen, Veranstaltungen und ähnliches von allen Gemeinden abrufbar, die der GGA Maur angeschlossen sind. Ich verfasse die durchlaufenden Schrifttafeln und bin an der Koordination und der Weiterentwicklung des Infokanals beteiligt.

Welcher Unterschied besteht zum Teletext? Für die Teletextarbeiten bin ich als Korrespondentin von der Gemeinde Maur angestellt. Die Teletextseiten sind wesentlich ausführlicher als der Infokanal und laufen nicht durch. Ich habe alle Informationen über die Gemeinde zu erfassen und kann sie dann über ein Modem direkt an die Kopfstation weiterleiten.

Hat jede Gemeinde ihre Teletextseiten? Ja, jede der sieben Gemeinden im Versorgungsgebiet der GGA Maur hat 100 Teletextseiten reserviert, die durch GemeindekorrespondentInnen betreut werden. Alles, was für Maur von Interesse ist, findet man zum Beispiel auf den Seiten 600 bis 700.

Wer übernimmt Ihre Arbeit, wenn Sie Ferien machen? Für meine Teletextarbeit wäre das wirklich ein Problem, wenn ich nicht eine hilfsbereite Nachbarin hätte, die täglich zu mir nach Hause kommt, um die eingangenen Nachrichten weiterzugeben.

Mit Doris Schweizer sprach
Beatrice von Piechowski

VERANSTALTUNGEN

■ Freitag, 23. August:

Israel im Focus, eine Multimediavision auf Grossleinwand mit zehn Projektoren, Freie Evangelische Gemeinde Maur, im Loorensaal um 20 Uhr.

■ Samstag, 24. August:

Verkauf in der Schatzchammer, Wettsteinhaus Aesch, 13.30 bis 16.00 Uhr.

■ Sonntag, 25. August:

Musikalisches Kaleidoskop mit der Gruppe «Ragazzi» auf der MS «Uster», Kulturkommission Maur, Schiffsteg Maur, 19 Uhr.

■ Dienstag, 27. August:

Senioren-Nachmittagswanderung, von Uster nach Sulzbach, Bus 13.33 Uhr ab Ebmatigen oder Kursschiff ab Schifflande, 13.50 Uhr.

■ Donnerstag, 29. August:

Elternabend der Pfadi Muur, auch für zukünftige Pfadi-Eltern, Pfadi Muur im Pfadiheim Sack, Wassberg, 20 Uhr.

■ Samstag/Sonntag,

31. August/1. September:

Chilbi-Märt Muur, Frauenverein Maur-Uessikon und Feuerwehr Maur, bei der Burg und Mühle Maur, Samstag ab 12 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr.

■ Sonntag, 1. September:

Ökumenischer Familiengottesdienst unter Mitwirkung der Musikgesellschaft Maur, der Singgruppe El Shaddai und des Franziskuschores, Ref. Kirchgemeinde Maur und Kath. Pfarrvikariat Maur, im Burghof Maur, 10 Uhr.

Vorschau:

■ Donnerstag, 5. September:

Vortrag von Prof. Dr. Ambros Uchtenhagen, Leiter der Kantonalen Drogenkommission und des Instituts für Suchtforschung (ISF), mit anschliessender Diskussion, SP Maur, im Polterkeller, Looren, 20 Uhr.

Herbstkurs

Der Herbstkurs der ökumenischen Gruppe für Erwachsenenbildung Maur findet an folgenden vier Mittwochabenden statt: 18. Sept., 2. Okt., 23. Okt., 6. Nov., jeweils 20 Uhr in der St.-Franziskus-Kirche, Ebmatigen. Thema: «Einblicke ins Heilige: Textzeugnisse Heim-Gesuchter». Die Teilnahme ist unentgeltlich. Vorbereitende Unterlagen sind beim Kursleiter, Prof. K. Dressler, Binz, Telefon 980 08 86, erhältlich. Eine ausführliche Inhaltsangabe wird vor Kursbeginn publiziert.

Ärztlicher Notfalldienst

für die Gemeinden Maur, Zollikon und Zumikon (nur wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist):

Samstag/Sonntag, 24./25. August, und Donnerstag, 29. August:

Dr. Pachlatko, Telefon 980 21 21

Die Notfalldienste der anderen Gemeinden können beim Spital Uster und bei der Telefonauskunft erfragt werden.

Spitex Maur

Unser gemeinsames Büro und Krankenmobiliemagazin befindet sich im Zollingerheim Forch, Aeschstrasse 8, 8127 Forch, Telefon 980 02 00.

Montag bis Freitag: 9 bis 11 Uhr

Dienstag: 18 bis 19 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Samstag, 8 Uhr bis Montag, 8 Uhr im Einsatz. Der diensttuende Zahnarzt ist stets über Telefon 077 65 41 32 erreichbar.

Inseratannahmestelle:

Werner Tesch, Lohwisstrasse 28
8123 Ebmatigen
Tel./Fax/Beantworter 980 30 18

Druckunterlagen an:

Druckerei Wetzikon AG
Verlag «Der Zürcher Oberländer»
z.H. Frau D. Käser
Postfach 1425, 8620 Wetzikon
Inseratenschluss: Freitag, 17 Uhr

IMPRESSUM

Redaktion dieser Ausgabe:

S. Lustenberger, Telefon 980 14 89

Redaktion der Ausgabe vom 30. August 1996:

S. Lüthi, Tel./Fax 980 29 52

Eggenbergstrasse 6, 8127 Forch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 24. August, 10 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatigen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gisela Goehrke (go), Scheuren
Edith Luginbühl (el), Maur
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmatigen
Suzanne Lüthi (lü), Aesch
Beatrice von Piechowski (vp), Binz

Satz, Bild und Druck:

Druckerei Wetzikon AG
Hergestellt auf DocuTech